



Arbeiterwohlfahrt
Gemeindepsychiatrie
gemeinnützige GmbH

Ausbildung Heilerziehungspfleger*in

In der Ausbildung zum **Heilerziehungspfleger** lernst du, wie man Menschen mit Behinderung fördert, **unterstützt, betreut und pflegt** und **ermöglichst ihnen durch deine Hilfe eine bestmögliche Selbstständigkeit**. Neben dieser sozialen Haupttätigkeit kümmerst du dich aber auch um verwaltungstechnische sowie organisatorische Aufgaben, wie etwa der Planung von Ausflügen oder dem Erstellen von Plänen zur Förderung. In der dreijährigen Ausbildung als Heilerziehungspfleger*in, bieten wir dir als Praxisstelle folgendes an:

- Vermittlung der praktischen Arbeit und fundierte Kenntnisse
- Enge Zusammenarbeit mit deinem Praxisanleiter und somit immer einen Ansprechpartner.
- Du übernimmst stufenweise immer mehr Verantwortung und hast die Möglichkeit eigene Ideen und Projekte zu verwirklichen.
- Ein geregeltes Ausbildungsgehalt und flexible Arbeitszeiten – für mehr Work-Life-Balance
- Gesundheitsmanagement
- Ein multiprofessionelles Team aus verschiedenen Berufsgruppen, die eng zusammenarbeiten und dir gerne vielfältiges Wissen vermitteln.
- Regelmäßige fachbezogene Weiterbildungen und Supervision.
- Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche wie: Tagesstruktur/Arbeitstherapie und Ergotherapie.
- Sehr gute Chance auf Übernahmen nach erfolgreicher Ausbildung.

Während deiner Ausbildung lernst Du in verschiedenen Modulen alles was du wissen musst. Deine Aufgabengebiete sind unter anderem:

- Assistenz für Menschen mit psychischer Erkrankung in den Bereichen Wohnen, Selbstsorge, Hauswirtschaft und Freizeit
- Unterstützung der Bewohner im Bereich der Grundpflege, Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung
- Hilfen zur Teilhabe im Sozialraum und im kulturellen Leben
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung und bei Beschäftigungsmöglichkeiten

Wenn du ein aufgeschlossener Mensch bist, der Spaß an der Arbeit mit Menschen hast und einen Beruf suchst der niemals langweilig wird, Zukunft hat und viele Weiterbildungsmöglichkeiten bietet, dann ist diese Ausbildung genau das richtige für dich.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf von dir zu hören!

Jens Müller
(Ausbilder Heilerziehungspflege)

AWO Gemeindepsychiatrie gGmbH
Nassauische Straße 13
56470 Bad Marienberg
Telefon: 02661-9559-31 / -29

Email: we3@awogemeindepsychiatrie.de

**Wir bieten
auch
Praktikum
und FSJ**

Jens Müller

HAUS AM GEISBERG 3.WE
Besondere Wohnform

AWO Gemeindepsychiatrie gGmbH
Nassauische Str. 15 • 56470 Bad Marienberg

☎ 02661 / 95 59 – 31

☎ 02661 / 95 59 – 29

✉ we3@awogemeindepsychiatrie.de

🌐 www.awogemeindepsychiatrie.de

Die Wohnheime der AWO Gemeindepesychiatrie bieten an 2 Standorten in Bad Marienberg und Kreis Altenkirchen Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit einer seelischen Erkrankung.

Ein multiprofessionelles Team unterstützt die Bewohner in ihrem Alltag.



Jede Wohngruppe verfügt über zwei feste Bezugsbetreuer.

Den Klienten steht ein Facharzt für Neurologie/Psychiatrie zur Verfügung, welcher wöchentliche Sprechstunden in unserer Einrichtung abhält.

Kontakt

Ansprechpartner

Guido Bender

Einrichtungsleitung

Nassauische Str. 13

56470 Bad Marienberg

Tel.: 02661 / 9559-40

Fax: 02661 / 9559-49

E-Mail: [g.bender@](mailto:g.bender@awo-gemeindepesychiatrie.de)

[awo-gemeindepesychiatrie.de](mailto:g.bender@awo-gemeindepesychiatrie.de)

Geprüfte Qualität



Wir sind nach DIN EN ISO 9001:2008, den AWO-Qualitätsnormen und AZAV zertifiziert

Träger:

AWO Gemeindepesychiatrie gGmbH

Nassauische Str. 13

56470 Bad Marienberg

Tel.: 02661 / 95 59 0

Fax: 02661 / 95 59 49

E-Mail: info@awo-gemeindepesychiatrie.de



Arbeitswohlfahrt
Gemeindepesychiatrie
gemeinnützige GmbH

Wohnen und Betreuen

Stationäre Wohnform

für psychisch beeinträchtigte Menschen
Bad Marienberg und Kreis Altenkirchen



Wohnangebot

85 stationäre Wohnheimplätze in 6 verschiedenen Häusern und 15 Wohneinheiten.

Zentral aber ruhig gelegen.

24-Stundenbetreuung.

Wohneinheiten

Gruppengrößen bestehen aus 2 bis 11 Bewohner.

Vorteile:

- Überschaubarkeit
- Selbstversorgung
- Individualisierung
- Normalisierung
- Mitbestimmung
- familienähnliches Zusammenleben

Aufnahmekriterien

Frauen und Männer im erwachsenen Alter mit einer psychischen Erkrankung.

Bei Doppeldiagnose muss die psychische Erkrankung im Vordergrund stehen.

Ziele

Stabilisierung, Verselbstständigung im Bereich der Alltagskompetenzen.

Ein selbstbestimmtes und sozial integriertes Leben führen.

(Re)Integration in das Erwerbsleben.

Einbindung in das Gemeinwesen der Region.

Tagessstruktur

Ergotherapie

Durch die Tätigkeitsvielfalt bietet sich ein breites Feld an Aufgaben an. Zudem werden Fertigkeiten langsam gesteigert.

Hauswirtschaft – Arbeiten in der Wohneinheit

Mithilfe und Unterstützung in den Grundreinigungsarbeiten, Einkauf und Lagerung von Lebensmitteln, Koch- und Backtraining, Wäschepflege.

OptiServ-Dienstleistung

Arbeiten in der Verpackungs- und Konfektionierung, sowie in den Bereichen: Altkleider, Hausmeister-service, Garten-Landschaftspflege und Reinigungsservice

Freizeit

Es finden über das ganze Jahr verteilt viele Teilnahmen an Sportveranstaltungen statt.



Tagesausflüge wie der Besuch des Schokoladenmuseums in Köln oder eine längere Freizeit an der Nordsee werden gemeinschaftlich geplant.

Berufliche Angebote und Weiterentwicklungen

Jobpromotor

Dieser erarbeitet mit dem Bewohner mögliche berufliche Ziele und Perspektiven aus.

Mina- Menschen in Arbeit

Die Reintegrationsmaßnahme fördert Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.